



Sgi-Flitzebogen 31. Juli 2022

Bogen international

Abby Meyer und Jonathan Vetter waren international unterwegs.

Die Finals waren für Abby in zweierlei Hinsicht ein voller Erfolg. Sie gewann mit ihrem Mixed-Partner Jan Hoffmann die Goldmedaille im Mixed-Wettbewerb und machte den Compound Bundestrainer Holger Hertkorn auf sich aufmerksam. Ihre gute Leistung konnte Abby bei der Rangliste in Hamm bestätigen, so dass sie für den European Youth Cup in Bukarest nominiert wurde.

Bei ihrem ersten internationalen Einsatz belegte sie in der Qualifikationsrunde bei den U21 Compound Damen, von 21 Startern, den 7. Platz. Bei der anschließenden Finalrunde im Mixed-Wettbewerb stand sie mit Moritz Kurz an der Schießlinie. Mit einem knappen Sieg (152:151) über Frankreich erreichten die beiden das Halbfinale gegen Großbritannien, das (149:155) verloren wurde. Im Finale um Platz 3 besiegten sie Italien (148:142) und gewannen die Bronzemedaille.

Im 1/8 Finale des Einzelwettbewerbs startete Abby mit einem 142:138 gegen Chloe A' Bear aus Großbritannien in die Finalrunde. Im anschließenden ¼ Finale war Lara Drobnyak aus Kroatien zu stark. Das Duell um den Einzug in die Vorrundenspiele wurde mit 138:141 verloren. Somit belegte Abby im Gesamtklassement den 6. Platz!
Herzlichen Glückwunsch!



Die Weltcup Saison ist vergangene Woche zu Ende gegangen. Nach Stationen in Antalya (Türkei), Gwangju (Korea) und Paris (Frankreich) war Medellín (Kolumbien) Gastgeber des 4. Weltcups. In den internen Qualifikationen der Bundeskaderschützen konnte sich Jonathan Vetter bei den Männern als einziger für alle 4 Weltcups qualifizieren.

Der Wettkampf in Südamerika begann mit der Qualifikationsrunde bei schwierigen Windbedingungen. Nach einem schwachen ersten Durchgang (Rang 46) fand sich Jonathan immer besser zurecht und schloss den zweiten Durchgang als 5. Platziertes ab. So kam im Endergebnis Rang 23 heraus, der gleichzeitig die Qualifikation für das deutsche Herrenteam bedeutete.

Die K.o.-Runde der deutschen Herren war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Im ersten Match sah es nach einer 4:0 Führung gegen Kanada nach einem leichten Sieg aus. Doch nach dem Ausgleich der Kanadier, musste ein Stechen (26:26) über den Einzug in die nächste Runde entscheiden. Gegen Mexiko lag das DSB-Team schnell mit 0:4 im Hintertreffen. Nach dem Ausgleich musste wieder ein Stechen (30:27) über das Weiterkommen entscheiden. Vize-Europameister Spanien machte im Halbfinale mit einem 1:5 (54-57, 57-57, 53-55) kurzen Prozess. So trafen Florian Unruh, Jonathan Vetter und Felix Wieser im kleinen Finale auf die Niederlande. Nach einem Unentschieden im ersten Satz, setzten sie sich klar mit 5:1 (53-53, 57-55, 56-54) durch und gewannen die Bronzemedaille.

In Runde eins bei den Einzelfinals traf Jonathan auf den kolumbianischen Lokalmatador Jorge Enriquez. Hier unterlag er in 5 Sätzen mit 4:6 (24:25, 26:24, 26:26, 28:28, 27:28) und wurde 33.

Nach seiner ersten Weltcup Saison belegt Jonathan in der Weltrangliste der Recurve Herren den 39. Platz.
Herzlichen Glückwunsch!

